

Donauwelle

1/19

PRINTAUSGABE DER WEBSITE

WWW.QM-DONAUSTRASSE.DE

JUNI 2019



► EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Sevgili okuyucular,

القراء الأعزاء

in Ihren Händen halten Sie die Anwohnerzeitung für das Wohngebiet rund um die Donaustraße. Die Zeitung informiert über Projekte des Quartiersmanagements und berichtet über Themen und Aktivitäten aus Ihrem Kiez. Wenn Sie Ideen und Wünsche für Ihren Kiez haben oder sich engagieren wollen, kommen Sie einfach mal bei uns im Quartiersbüro, Donaustraße 7, vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@qm-donaustrasse.de.

şu an elinizde Donaustraße Mahalle Gazetesini tutuyorsunuz. Bu gazete semtinizin mahalle yönetiminin projelerini, değişik konuları ve aktiviteleri ile sizleri bilgilendirmektedir. Sizde semtiniz ile ilgili bir fikriniz veya talebiniz var ise ya da sizde angaje olmak istiyorsanız büromuza uğrayabilirsiniz (Donaustraße 7) veya e-mail ile bize ulaşabilirsiniz.

بأيديكم تمسكون جريدة السكان التابعة لمنطقة شارع الدوناو وما حوله. الجريدة تستعرض مشاريع إدارة الحي وتخبركم عن المواضيع والنشاطات في الحي. إذا عندكم أفكار وأمانى بخصوص الحي أو تريدون المشاركة فتنفضلوا عندنا في مكتب الحي القائم في

Donaustraße 7

بإمكانكم أيضاً الكتابة لنا على الإيميل info@qm-donaustrasse.de



Quartiersmanagement
DONAUSTRASSE-NORD

► NEUES AUS DEM QUARTIERSRAT

Bildungsübergänge, Nachbarschaftstreff und Medienpädagogik

Im Januar startete der Quartiersrat mit einem Neujahrsempfang ins Jahr. In der Bibliothek des Ernst-Abbe-Gymnasiums haben die Quartiersräte und Anwohnenden bei belegten Brötchen und Getränken Ideen für das neue Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) gesammelt, bevor der Abend mit Musik und Tanz stimmungsvoll ausklang.

Im März und im Mai ging es um drei Projektideen, die nach intensiver Diskussion bewilligt wurden. Das Projekt „Übergänge Kita – Grundschule gemeinsam gestalten“ will erreichen, dass mehr Kinder, die im Donaukiez aufwachsen und die Kita besuchen, auch in den hiesigen Grundschulen an-



gemeldet werden. Im zweiten Projekt will der Verein Sivasli Canlar in seinen Räumen in der Donaustraße 102 einen Nachbarschaftstreff einrichten. Bei regelmäßigen Veranstaltungen wie einem Mädchen-Montag, einer „Mischbar“, Film-, Spiel- oder Kochabenden und Beratungsangeboten sollen

sich Neueingewanderte und Alteingesessene persönlich begegnen und austauschen. Das dritte Projekt widmet sich der Medienpädagogik. Schüler*innen, aber auch Erwachsene sollen sich im Umgang mit den verschiedensten Medien üben und selbst Artikel schreiben, Videos drehen oder einen

Podcast erstellen. In diesem Rahmen könnte künftig auch die „Donauwelle“ erscheinen.

Im September steht die Neuwahl des Quartiersrats für die nächsten zwei Jahre an. Wer im Quartiersrat mitmachen will, kann sich bis zum 29. August beim Quartiersmanagement melden.

► AKTIONSFONDSJURY

Gute Ideen gesucht

Hast Du eine gute Idee für den Donaukiez? Pro Aktion werden bis zu 1.500 Euro an Sachkosten bewilligt. Anträge können noch bis zum 23.08.2019 eingereicht werden.

Der Aktionsfonds unterstützte in diesem Jahr bereits den Musikkurs von Sivasli Canlar mit drei Musikinstrumenten (Saz), den Töpferkurs in der Kita Reuterstraße mit Aufbaukeramik und Glasur, das Fest der Nachbarn mit Stoffen und Farben, die Kita Wichtelgarten mit einem Schrank für die Kitakinder und die Rixdorfer Schule mit einem 3D-Drucker, damit Schüler*innen ihre selbst kreierten Figuren ausdrucken können.

► GRÜNER DONAUKIEZ

In 15 Minuten zum Mini-Straßengarten

Der Donaukiez ist wieder ein Stück grüner geworden. Vor dem Ernst-Abbe-Gymnasium in der Sonnenallee 79 wurde am 11. Mai ein kleiner Straßengarten gebaut – gemeinsam mit Anwohner*innen und in Rekordgeschwindigkeit. Drinnen in der Schule steht bereits einer der selbstgebaute, aus Holzkisten zusammengesetzten Standwagen. Nun kam ein weiterer auf die Straße, vor den Schuleingang, dazu. Ob man da nicht Pflanzenklau und Vandalismus befürchten muss? „Das muss man sehen, aber es macht doch keinen Sinn, gleich so pessimistisch zu sein“, findet Matteo Ciprandi vom Projekt „Grüner Donaukiez.“ Mit tatkräftiger

Unterstützung von Michaela, Petra und Nancy dauerte es nicht lange, bis die Kisten mit Erde gefüllt und die Pflänzchen eingesetzt sind. „Wir hatten Saatgut an die Schule gegeben, um Pflanzen vorzuziehen, aber leider sind sie nichts geworden“, berichtet Matteo Ciprandi. Daher hatte er bei Blumen Weyer eingekauft: blaue Margeriten, duftendes Bohnenkraut sowie Nelken und Lilien. „Hat total Spaß gemacht, beim nächsten Mal bin ich wieder dabei“, erklärte Nancy. Schüler*innen aus dem Ernst-Abbe-Gymnasium sollen sich nun um den kleinen Stadtgarten kümmern, ihn gießen und von Müll befreien.

Das Projekt „Grüner Donaukiez“ wird aus Mitteln

des Programms Soziale Stadt über das Quartiersmanagement Donaustraße-Nord finanziert. Die Einpflanzaktion fand im Rahmen des Tags der Städtebauförderung statt.

www.gruener-donaukiez.de



► KIEZLEBEN

Nachbar*innen kennenlernen beim Hinterhofdinner

Eine schön gedeckte Tafel, allerlei Köstlichkeiten und neugierige Nachbar*innen – das waren die Zutaten für das Hinterhofdinner am 26. April in der Donaustraße 130. Der Hof war an diesem Abend geschmückt mit den selbst bedruckten Fahnen des Nomadischen Kulturzentrums, einem Projekt von „Kollektiv Plus X“. Das Team hatte zusammen mit einigen Hausbewohner*innen Tische und Stühle organisiert und seine selbst gebaute mobile Küche mitgebracht. „Wir wollten unsere Nachbar*innen kennenlernen“, sagt Quartiersmanagerin Ngoc Dinh-Le zur Idee. Im Kiez ist die Fluktuation hoch, nachbarschaftliche Bindungen entstehen da nur schwer. Auch die Mieter*innen der Do-



naustraße 130 kennen sich untereinander kaum.

Schnell war die lange Tafel bis auf den letzten Platz besetzt. Ernesto, einer der Hausbewohner*innen, hatte viele leckere Dinge zubereitet. Bei verschiedenen Sorten Tortilla, Spargel-Möhren-Salat und selbst gemachter Limonade kam

das Gespräch schnell auf die leidigen Themen Mietprobleme und Vermüllung. Das Team vom Quartiersmanagement empfahl die Ordnungsamt-App, informierte über die anstehenden Wahlen zum Quartiersrat und kündigte schon mal das Kiezfest im September in der Weichselstraße an. Einhelli-

ges Fazit: „Das müsste man öfter machen“.

Die Aktion fand im Rahmen des Projekts „Aufsuchende Nachbarschaftsarbeit im Donaukiez“ statt und wird gefördert über das Programm Soziale Stadt.

Weitere Hinterhofdinner in anderen Häusern sind geplant.

► NACHBARSCHAFTSVEREIN

Offene Türen bei Sivasli Canlar

Wenn der Verein Sivasli Canlar einmal im Monat zum Frühstück einlädt, wird es voll in den Vereinsräumen in der Donaustraße 102. Das Frühstück ist für die 280 Vereinsmitglieder eine gute Gelegenheit sich zu treffen und auszutauschen. Es gibt ein üppiges Büffet, das in der kleinen Küche vorbereitet wurde und frischgebackene dünne Teigfladen. „Zu Silvester hatten wir hier auch schon mal 300 Leute“, erzählt Cemal Boyraz, der den Verein 2010 mit anderen ehrenamtlich Engagierten mitgegründet hat. Aus Sivas, einer Provinz in Zentralanatolien, stammen viele Mitglieder des Vereins.



Canlar bedeutet „Leben“ oder auch „Seele“. Der Verein setzt sich für den interkulturellen Austausch und die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern

ein. Er hat unter anderem eine eigene Fußballmannschaft, einen Chor und eine Tanzgruppe. Auch Sprach- und Integrationskurse, die sich an alle Nationen

richten, finden in der Donaustraße statt. Der Verein sieht sich als offenen Begegnungsort, wo sich Menschen unabhängig ihrer Herkunft begegnen und austauschen können. Aus diesem Grund will sich Sivasli Canlar künftig noch stärker in den Kiez öffnen und zusammen mit dem Quartiersmanagement ein Treffpunkt für die Nachbarschaft aufbauen.

Sivasli Canlar e.V.
 Donaustraße 102
 Offenes Frühstück jeden 1. Sonntag im Monat ab 11 Uhr – Alle Anwohnende aus dem Donaukiez sind eingeladen.
 Unkostenbeitrag 5 Euro.

► **SOZIALE STADT****20 Jahre Berliner Quartiersmanagement**

Im März 1999 startete das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“. Seitdem ist vieles passiert: So haben z.B. die Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ in den letzten 20 Jahren insgesamt 42 Quartiere unterstützt und 7255 Projekte umgesetzt. In den derzeit geförderten Gebieten wohnen aktuell 423.000 Menschen, davon sind 1.300 ehrenamtliche Quartiersräte und Mitglieder der Aktionsfondsjurys. Das gemeinsame Ziel für die nächsten Jahre „Soziale Stadt“ wird weiterhin bleiben: Die Lebenschancen der Menschen in benachteiligten Stadtquartieren zu verbessern.

► **IMPRESSUM**

Erscheinungsdatum: 15.06.2019
Herausgeberin:
 Stadtkümmerei GmbH
 Quartiersmanagement
 Donaustraße-Nord
 Donaustraße 7, 12043 Berlin
 Tel.: (030) 34 62 00-69/-70
 Fax: (030) 34 62 00-73
 Email: info@qm-donaustrasse.de
 www.qm-donaustrasse.de
Redaktion: Thomas Helfen
 (v.i.S.d.P.), Jens Sethmann, Birgit
 Leiß, Sabine Schuster
Texte und Fotos: Jens Sethmann,
 Birgit Leiß, Sabine Schuster
Gestaltung: Bo Soremsky
Auflage: 5.000 Exemplare
 Nachdruck nur mit ausdrücklicher
 Genehmigung der Herausgeberin.
 Gefördert durch das Land Berlin
 im Rahmen des Programms Soziale
 Stadt.



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung
 Investition in Ihre Zukunft



Bundesministerium
 des Innern, für Bau
 und Heimat



STÄDTBAU-
 FÖRDERUNG



SOZIALE
 20 JAHRE
 STADT



Beim Berlin
 im Rahmen des Programms Soziale
 Stadt



Quartiersmanagement
 DONAUSTRASSE-NORD

► **KIEZFEST****10 Jahre Quartiersmanagement im Donaukiez**

Der September ist ein besonderer Monat: Im September startet nicht nur der Herbst, sondern vor 10 Jahren auch unser Quartiersmanagement Donaustraße-Nord. Seitdem wurden viele Projekte für die Steigerung der Lebensqualität im Donaukiez umgesetzt. Unterstützte Projekte wie u.a. der Jugendstadteilla den Hobrecht 83 konnten in die Regelfinanzierung überführt werden. So können Jugendliche weiterhin einen Ort der Freizeitgestaltung finden. Das etablierte Ange-

bot des Projekts „Playstars“ bietet für alle Kinder einen offenen Spiel- und Tobebplatz an der Rixdorfer Grundschule nach Schulschluss an. Aufgrund der fehlenden Spielflächen im öffentlichen Raum wird das Angebot rege genutzt und ist nicht mehr aus dem Donaukiez wegzudenken. Auch die Euch vorliegende „Donauwelle“ ist inzwischen ein fester Bestandteil des Donaukiezes geworden. Die kleine Zeitschrift informiert Anwohnende über Ereignisse in ihrer Nachbarschaft.

Mit dem Kiezfest am 13.09.2019 wollen wir gemeinsam mit Euch feiern, denn 10 Jahre QM geben uns nicht nur den Anlass ins Vergangene zu schauen, sondern lassen uns vor allem auch zuversichtlich in die Zukunft blicken.

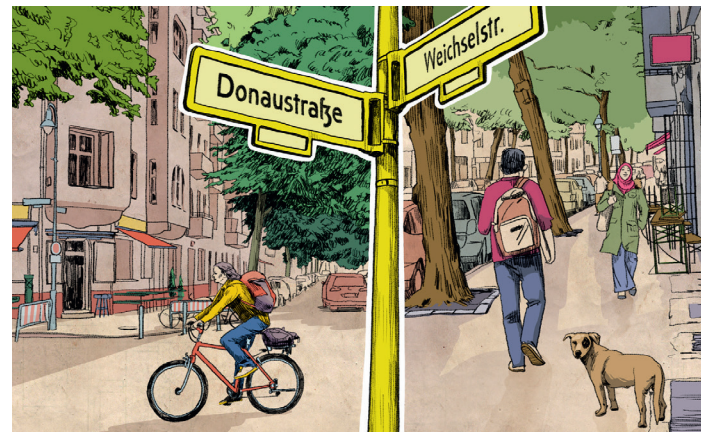
Du möchtest mit einem Stand beim Kiezfest mitmachen? Dann melde Dich beim QM-Team oder komm zum Planungstreffen am Montag, 12.08.2019 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro – Donaustraße 7 vorbei.

► **WAHL DES QUARTIERSRATS****Allet schick im Donaukiez?**

Viele Menschen stört es, dass die Straßen zu dunkel und ganz schön dreckig sind. Andere finden es schade, dass es keinen Treffpunkt für Anwohnende oder Kinder gibt oder würden gern mal ein Kiezfest feiern oder, oder, oder... Vielleicht denkst Du: Daran kann man nichts ändern. Man kann es aber versuchen. Mitmachen, mitgestalten und mitbestimmen – all das kann man im Quartiersrat. Im Quartiersrat setzen sich Anwohnende sowie Vereine, Schulen, Kitas und lokale Einrichtungen für den Kiez ein. Der Quartiersrat wird für zwei Jahre gewählt und tagt sechs Mal im Jahr jeweils zwei Stunden. Die Mitglieder beraten über Projektideen und können selbst Projekte vorschlagen. Der Quartiersrat entscheidet gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und der Verwaltung über den

Einsatz von Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“. Etwa 240.000 Euro gibt es an Fördermitteln pro Jahr für Projekte im Quartiersmanagementgebiet Donaustraße-Nord. Im September wird der

Quartiersrat nun neu gewählt. Wenn Du im Donaukiez wohnst und Interesse hast mitzumachen, ruf uns an, schreibe uns eine Mail oder komm einfach im Quartiersbüro in der Donaustraße 7 vorbei.



Mitmachen! Mitgestalten! Mitbestimmen!

Katılın! Tasarlayın! Söz sahibi olun!

شارك وساهم في صنع القرار

Sei Teil des Quartiersrats und engagiere Dich für Deinen Donaukiez. Entscheide über Projekte in Deinem Kiez.

Mahalle jüriliğine üye olun, sentimiz için beraber çalışalım. Mahallen için verilen projeler üzerinde siz de karar verin.

كُن عضوًا في مجلس الحي وكافح لأجله
 فز معنا أي مشاريع يحتاجها الحي